



Benefiz-Turnier bei BW Soest trotz Hitze und Gewitter: Vierstelliger Betrag für Wahn-Stiftung

Zum 22. Mal griffen Tennisspieler bei Blau-Weiß Soest am Wochenende zum Schläger, um zugunsten der Jürgen-Wahn-Stiftung aufzuschlagen. Mit den Startgeldern und Spenden werden in diesem Jahr aus der Ostukraine geflüchtete Mütter und ihre Kinder in Kiew unterstützt. Am Ende des Tages kamen 1051 Euro für die-

sen guten Zweck zusammen – und das, obwohl das Turnier „unter keinem glücklichen Stern stand“, wie es Organisator Wilhelm Brinkkötter formuliert. Das parallel stattfindende Sattelfest war starke Konkurrenz, dazu schreckten Hitze und später das Gewitter Sportler und Besucher ab. Immerhin zehn Spieler starteten in

die Wettkämpfe, 20 Besucher verfolgten die Spiele. „Es hätten mehr sein dürfen“, hatte sich Brinkkötter mehr erhofft. Die, die da waren, zeigten sich aber spendabel. Ein Besucher war eigens aus Bochum angereist, um 200 Euro zu spenden. Das Rekordergebnis früherer Jahre wurde so zwar dennoch verpasst, gegen

das Wetter hatten die Tennisspieler aber auch keine Chance. Der Starkregen flutete ab dem Mittag die Anlage. Klaus Schubert, der Vorsitzende der Stiftung, und weitere Mitarbeiter waren vor Ort; am Nachmittag wurde ihnen die Spendensumme offiziell überreicht (rechts). Mehr Bilder: soester-anzeiger.de FOTOS: HOFFMANN